

## Warburg und die Natur (Hamburg, 7-8 May 15)

Hamburg (Warburg-Haus), 07.-08.05.2015

Frank Fehrenbach, Hamburg

### Aby Warburg und die Natur

Warburgs Rede von der Lebendigkeit, Lebenskräftigkeit und dem Nachleben der Bilder zeugt von der Bedeutung, die Natürliches für seine Konzeptualisierung der (Re-)Emergenz von Bildformeln hat. Vom Wind und dem bewegten Beiwerk in der Botticelli-Dissertation über die Sterne in den Studien zur Astrologie bis hin zum Blitz im Vortrag über das Schlangenritual tritt die Natur selbst immer wieder als bildergenerierende Instanz auf. Umso erstaunlicher, dass die Bedeutung der Natur für Warburg noch kaum erforscht ist – zumal Warburg diesen Zusammenhang durchaus systematisch adressiert hat. Seine Forschungen zur Pathosformel verankern Bilder in der Motorik und Kinetik des menschlichen Körpers, seine Ausdruckskunde sowie seine Vorstellung von einem Bildgedächtnis, aus dem sich die bildende Kunst bis in die Moderne hinein speist, orientieren sich an anthropologischen, physiologischen und psychologischen Modellen der menschlichen Natur.

Dabei identifiziert Warburg das Grundproblem der menschlichen Bildproduktion nicht nur vor dem Hintergrund naturmagischer, naturphilosophischer oder naturwissenschaftlicher Vorstellungen und Beschreibungsweisen. Auch unterhalten seine eigenwilligen Begriffsübernahmen wie Mneme, Erbgut, Erbmasse, kinetische und potentielle Energie, Dynamogramm, energetisches Engramm ein überaus enges Verhältnis zu zeitgenössischen naturwissenschaftlichen Modellen. Welchen methodischen Status haben Vererbungslehre und Evolutionsbiologie, Völkerpsychologie und Affektpsychologie, aber auch Physik und Mathematik für Warburgs Bilderdenken? Welche Rolle spielen Warburgs eigene Aufzeichnungssysteme, seine Skizzen und Schemata? Lässt sich eine Epistemologie des Transfers zwischen Kultur- und Naturwissenschaft freilegen, die auch für aktuelle Bewegungen zwischen Natur- und Kulturwissenschaft aufschlussreich sein könnte?

### Programm

Donnerstag, 7. Mai 2015

14.15 Uhr

Frank Fehrenbach und Cornelia Zumbusch:

Begrüßung

14.45 Uhr

Barbara Lange (Tübingen):

Imaginäre Metamorphosen. Aby Warburgs Überlegungen zum Schlangenritual

15.30 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr

Philipp Ekardt (Berlin):

Bewegungsimpressionen nach der Natur. Warburg mit Vignoli

16.45 Uhr

Caroline van Eck (Leiden):

Fear and empathy: on the transfer between affect psychology and image thinking

17.30 Uhr

Pause

18.15 Uhr

Matthew Vollgraff (Princeton/Berlin):

The Archeology of Expressive Forms: Aby Warburg's Ausdruckskunde

Freitag, 8. Mai 2015

9.00 Uhr

Michael Neumann (Konstanz):

„Verzicht auf Missbrauch“. Philologie und Zeichendiätetik

9.45 Uhr

Stefan Rieger (Bochum):

Causale Virtualität: Form und Übertragung bei Warburg

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr

Giovanna Targia (München):

Physikalische Begriffe bei Aby Warburg und Edgar Wind. Über den Zusammenhang zwischen Natur- und Kulturwissenschaft

11.45 Uhr

Hans Christian Hönes (London):

Der Spielraum der Rationalität: Warburg und die Wahrscheinlichkeitsrechnung

12.30 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Kurt W. Forster (Yale):

Warburgs Mneme nach einer langen Pause des Vergessens

14.45 Uhr

Karl Clausberg (Hamburg):

Gedächtniswesen und Bildparasiten. Ein Zoo-Besuch mit Warburg

15.30 Uhr

ArtHist.net

Kaffeepause

16.00 Uhr

Spyros Papapetros (Princeton):

Against Nature? Warburg and Regressive Evolution

16.45 Uhr

Ausklang/Apéro

Veranstaltungsort

Warburg-Haus

Heilwigstraße 116

20249 Hamburg

Konzept

Frank Fehrenbach und Cornelia Zumbusch

Kontakt

Sue Ryall

Geschäftsstelle Naturbilder/Images of Nature

Telefon +49 40 42838-8130

[naturbilder@uni-hamburg.de](mailto:naturbilder@uni-hamburg.de)

[www.uni-hamburg.de/naturbilder](http://www.uni-hamburg.de/naturbilder)

Quellennachweis:

CONF: Warburg und die Natur (Hamburg, 7-8 May 15). In: ArtHist.net, 23.04.2015. Letzter Zugriff

16.07.2025. <<https://arthist.net/archive/10103>>.